

Rahmenprogramm

Freitag, 16.8.2019

19 Uhr | St. Remigiuskirche

Vernissage

Feierliche Eröffnung, Umtrunk mit Imbiss.
Eintritt frei

An ausgewählten Sonntagen (25.8., 22.9., 6.10., 3.11.2019)

gibt es um 15 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellung.

Gebühr: 10,00 € inkl. Ausstellungseintritt

Sonntag, 8.9.2019

11 – 17 Uhr | Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus und Denkmal

Tag des offenen Denkmals

Führungen für Erwachsene in Sonderausstellung und Denkmal
(Jeweils 11, 14, 15 und 16 Uhr) und Kinderprogramm
(11 Uhr „Kinder führen Kinder“, 14-17 Schnitzeljagd und
Verkleidungsaktion).

Eintritt frei

Donnerstag, 17.10.2019

18.30 Uhr | Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Der charismatische Ort 5/5

Afterwork-Führung durch die Sonderausstellung.
Gesamtdauer inkl. Führung und Imbiss: ca. 1,5 Std.
Gebühr: 10,00 € inkl. Ausstellungseintritt

Freitag, 22.11.2019

Finissage

Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Die Kaiserpfalz Ingelheim. Ein charismatischer Ort

Die Ausstellung „Der charismatische Ort. Stationen der reisenden Könige im Mittelalter“ wird das herrschaftliche Charisma Ingelheims im Mittelalter als ein Alleinstellungsmerkmal seines historischen Erbes beleuchten.

In einem Zeitrahmen vom 6. bis zum 12. Jahrhundert stellt die Ausstellung „Der charismatische Ort. Stationen der reisenden Könige im Mittelalter“ die Wesensmerkmale des Mittelalters und seiner mobilen Regierungspraxis heraus. Dabei führt sie die Besucher*innen exemplarisch an der Kaiserpfalz Ingelheim durch die Entwicklung eines mittelalterlichen Herrschaftsortes.


Ingelheim wird als Zentralort des Früh- und Hochmittelalters im Mittelpunkt stehen: seine Pfalz, die zugehörigen Höfe und Siedlungen, seine kirchlichen Zentren und die Verkehrsinfrastruktur. Neben Ingelheim werden auch andere „Orte der Macht“ wie die bekannten Pfalzorte Aachen, Paderborn und die Stauferpfalz Bad Wimpfen in den Blick genommen. So entsteht ein facettenreiches Bild von der Regierungspraxis und Machtdemonstration des Mittelalters.

Aula regia gestern und heute

© Dieter Wolf, Holger Grewe, Archimedix GmbH & Co. KG



 Ingelheim
am Rhein

 Forschungsstelle
Kaiserpfalz

Veranstalter

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein
Forschungsstelle Kaiserpfalz
Mainzer Straße 68
55218 Ingelheim
Telefon 06132 782 391
kaiserpfalz@ingelheim.de
www.kaiserpfalz-ingelheim.de

Ausstellungsort

Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus
François-Lachenal-Platz 1
55218 Ingelheim

Ausstellungsdauer

20. August bis 20. November 2019

Öffnungszeiten

(geringfügige Änderungen vorbehalten)
Dienstag bis Sonntag 10-17 Uhr
Montag geschlossen, außer an Feiertagen

Eintrittspreise

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	Eintritt frei
Erwachsene	7,50 Euro
Ermäßigt	2,50 Euro

Führungen buchbar unter 06132 782 225 (IKuM)
Buchungsanfragen für Schulklassen unter 06132 714 701
(Museum bei der Kaiserpfalz · www.museum-ingelheim.de)

Weitere Informationen unter

www.der-charismatische-ort-ingelheim.de

Bildnachweis Titelbild: © Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim
Foto „Replik des Reichsapfels“: Verein „Freunde der Waldburg e.V.“,
Fotostudio photo-corona
Foto „Volumenmodell Kaiserpfalz Ingelheim“: Stadt Ingelheim,
Benjamin May; bearbeitet von DREYSPRING Werbung und Design
Gestaltung: DREYSPRING Werbung und Design

 Museum
bei der Kaiserpfalz

IKUM
Ingelheimer Kultur
und Marketing GmbH

 J. MOLITOR
Immobilien GmbH

**Historischer Verein
Ingelheim e.V.**

 Sparkasse
Rhein-Nahe

 MVB
Mainzer Volksbank

 Rhein Hessische
Energie. Natürlich. Gerne.

 Ingelheim
am Rhein

 Forschungsstelle
Kaiserpfalz



Der charismatische Ort
Stationen der reisenden Könige
im Mittelalter
Sonderausstellung
20.8.-20.11.2019



Der charismatische Ort. Stationen der reisenden Könige im Mittelalter

Die Sonderausstellung der Forschungsstelle Kaiserpfalz wird einen tiefen Einblick in die Regierungspraxis des Mittelalters gewähren: ihre Akteure und ihre Riten sowie das Charisma der mittelalterlichen Herrscherorte.

Im Fokus steht das bislang in keiner Ausstellung betrachtete Versammlungswesen sowie seine „charismatischen Orte“. Hier traten der König, der Hof und die Großen zusammen und erzeugten einen eindrucksvollen Moment aus Ritualen, Glanz und Machtsymbolen.

Die Quellen beschwören Bilder von Pracht und Inszenierungen am königlichen Hof, von Herrschertreffen und Gesandtschaftsempfängen.



Bildnis des thronenden Kaiser Lothar I. (840–855)

© The British Library Board

Durch kostbare
Exponate und
innovative
Präsentationen
wird „der Schleier
der Vergangenheit“
gelüftet.



Volumenmodell der Pfalz Ingelheim um 800

© Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim, Foto: Volker Iserhardt

Machtverdichtung

Zeitschnitt I: 7.–8. Jahrhundert

Die Zeitreise beginnt Anfang des 6. Jahrhunderts: Es werden die Anfänge und Voraussetzungen für die Entwicklung einer Siedlung zu einem wichtigen Versammlungsort am Beispiel der Ingelheimer Pfalz rekonstruiert. Hierbei wird auf neueste archäologische Forschungen aufgebaut, die ein überdurchschnittlich großes Sakralzentrum mit Taufkapelle zu Tage brachten. Dieses zeigt eine fortgeschrittene Siedlungsentwicklung an, die im Bau einer monumentalen Pfalzanlage im 9. Jahrhundert mündet.

Rekonstruktion der Taufpiscina, St. Remigius

© Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim, ArchaeoPlanRistow, Köln (Sebastian Ristow), Narmer Architecture Studio, Budapest (Zsolt Vasáros, Gábor Nagy)



Dynamisierung

Zeitschnitt II: 9. Jahrhundert

Aufwändig gearbeiteter Bauschmuck, an dem damals die königliche Aura festgemacht wurde, wird in der Ausstellung die Pracht der Ingelheimer Pfalz und anderen Herrschaftsorten vor Augen führen.



Relief mit geflügelten Pferden, um 800 (Besitz: Landesmuseum Mainz)

© Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim, Foto: Dieter Wolf

Die hohe Mobilität des Reisekönigtums und die wachsende Macht der Karolinger führte zum Bau repräsentativer Pfalzanlagen im gesamten Reich. Diese dynamische Herrschaftspraxis war sowohl Folge als auch Voraussetzung für das Versammlungswesen und stellte den Kontakt zu den Großmächten der Welt sicher.

Inszenierung von Herrschaft

Zeitschnitt III: 10.–11. Jahrhundert

Im 10. Jahrhundert war Ingelheim ein wichtiger Herrschafts- und Versammlungsort des Reiches. Hier trafen sich die höchsten Amts- und Würdenträger, um in politischen, rechtlichen und militärischen Fragen Einigung zu erzielen. Dabei spielte die Demonstration der eigenen Macht und das Einhalten von Zeremonien eine zentrale Rolle. Wichtigste Zeugnisse dafür sind heute die Reichsinsignien, die in der Ausstellung mittels qualitätsvoller Repliken die Pracht und den Repräsentationsgedanken im Mittelalter belegen.



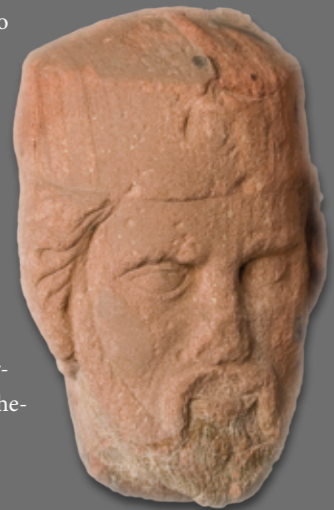
Repliken der Reichsinsignien

© Verein „Freunde der Waldburg e.V.“, Foto: Fotostudio photo-corona

Auratisierung

Zeitschnitt IV: 12.–13. Jahrhundert

Zum Abschluss wird das Charisma des Ausstellungstitels unter dem Schlagwort der „Auratisierung“ nochmals aufgegriffen. Die Bedeutung Ingelheims wurde durch die Renovierung der Pfalz durch Friedrich I. Barbarossas überhöht: Legenden entstehen! So sieht Gottfried von Viterbo (1125–1191/1192) Ingelheim als den Geburtsort Karls des Großen an. Die Pfalz wird weiterhin als königlicher Herrschaftsort ausgezeichnet, während die reale Gewichtung Ingelheims als Versammlungsort abnimmt. Erreicht das Charisma des Ortes in dieser Phase seinen Höhepunkt?



Sogenannter Ingelheimer Königskopf
(Besitz: Historischer Verein Ingelheim e.V.)

© Forschungsstelle Kaiserpfalz Ingelheim, Foto: Dieter Wolf